

## Lernen in Distanz

### Konzept der Freien Grundschule Quickborn

#### I.

Es wurden zwei große Hauptbestandteile entwickelt, die das Lernen in Distanz bestmöglich unterstützen, unabhängig von dem jeweilig aktuell durchgeführten Beschulungsmodell:

- A Das LernManagementSystem *moodle* ermöglicht jedem/r SchülerIn bzw. den Sorgeberechtigten jederzeit das systematische Abrufen aller aktuellen Aufgaben durch eine klassen- und fächerbezogene Struktur. Die Rückgabe der bearbeiteten Aufgaben erfolgt ebenso digital durch das Hochladen der Dateien wie auch deren nachfolgende Korrektur/Bewertung.
- B Durch Videokonferenzen (über Lizenzen und damit trägerseitige Server bei dem Anbieter gotomeeting) kann jeden Tag Unterricht im virtuellen Klassenzimmer stattfinden oder Personen von zuhause in den Präsenzunterricht in der Schule zugeschaltet werden. Die Zugangslinks sind den einzelnen Klassen zugeordnet und bekannt, sie dürfen keinesfalls an andere Personen weitergereicht werden. Alle Sorgeberechtigten und Lehrkräfte unterzeichnen a) eine Datenschutzerklärung und b) eine Netiquette-Erklärung als Teile der Teilnahmebedingungen an den Videokonferenzen.

#### II.

Es wurden inzwischen unterschiedliche, zum Teil sich ergänzende Modelle der Beschulung unter Corona-Bedingungen entwickelt:

1. Wechselunterricht (im Hybridmodell)
2. Notbetreuung
3. Schulschließung
4. Individuelle Quarantäne und Erkrankung einzelner Schüler

##### 1. Wechselunterricht im Hybridmodell

Die Kinder einer Klasse werden in zwei Gruppen aufgeteilt. Diese Gruppen kommen abwechselnd im Wochenrhythmus zur Schule und werden entsprechend entweder im Präsenzunterricht oder in der Distanz beschult. Während die erste Gruppe in der Schule unterrichtet wird, wird die zweite Gruppe, die sich zu Hause befindet, per Videokonferenz live in den Unterricht zugeschaltet. So haben alle SchülerInnen die Möglichkeit, dem Unterricht zu folgen und verpassen keine Inhalte.

Es wird weitgehend nach „normalem“ Stundenplan unterrichtet. Wesentlich zum Erfolg dieser Unterrichtsform trägt die Anwesenheit der Lernbegleitungen bei, die sich vorrangig um die SchülerInnen kümmern, die aus der Distanz heraus am Unterricht teilnehmen und lernen. In der folgenden Woche werden die Gruppen getauscht.

Die Unterrichtsinhalte und -materialien werden auf der Lernplattform *moodle* hinterlegt, sodass sich alle SchülerInnen vorbereiten und mitarbeiten können.

## 2. Notbetreuung

Kinder, die während der Schulschließung in der Notbetreuung angemeldet sind (berechtigt nach vom Land/Kreis festgelegten Kriterien), nehmen ebenfalls am digitalen Unterricht teil. Je nach organisatorischen Gegebenheiten werden hierfür entweder die Computer im Computerraum der FGS genutzt (zusätzlich mit Kameras + Mikrofonen versehen, Kopfhörer müssen individuell mitgebracht werden) oder der Onlineunterricht wird per Beamer an die Wand in einen Klassenraum übertragen.

## 3. Komplette Schulschließung

Klasse 1+2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• täglich 2 verpflichtende Videokonferenz-Unterrichtsstunden à 45 Minuten (Deutsch, Mathematik, Englisch oder Sachunterricht)</li> <li>• täglich 1 (freiwillige) Aufgabenbetreuungsstunde</li> <li>• verpflichtende Aufgaben über die Lernplattform moodle</li> <li>• 1x die Woche Lernstudio</li> </ul>	15 Stunden pro Woche digitaler Unterricht + selbstständiges Arbeiten über moodle
Klasse 3+4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• täglich 2 verpflichtende Videokonferenz-Unterrichtsstunden à 45 Minuten (Deutsch, Mathematik, Englisch oder Sachunterricht)</li> <li>• täglich 2 (freiwillige) Aufgabenbetreuungsstunden</li> <li>• verpflichtende Aufgaben über die Lernplattform moodle</li> </ul>	20 Stunden pro Woche digitaler Unterricht + selbstständiges Arbeiten über moodle

#### 4. Individuelle Quarantäne (und Zuhausebleiben wegen „leichter“ Corona-Symptome) einzelner Schüler

Können SchülerInnen aufgrund von individuellen Quarantäneauflagen nicht in die Schule kommen und am Präsenzunterricht teilnehmen oder müssen zuhause bleiben wegen „leichter Corona-Symptome“, werden diese Kinder an der FGS per Videokonferenz in den Unterricht (wie beim Hybridmodell) zugeschaltet.

Zu Beginn der Woche	Themen und Arbeitsaufträge werden vom L bei moodle hochgeladen
S bleibt mit Corona-Krankheitssymptomen zu Hause oder befindet sich in Quarantäne (fühlt sich aber fit und kann am Onlineunterricht teilnehmen)	S <ul style="list-style-type: none"> <li>- wird per gotomeeting in den Unterricht geschaltet</li> <li>- kann die Erklärungen und Gespräche von zu Hause aus verfolgen</li> <li>- hat Zugriff auf die Materialien/Aufgaben aus dem Unterricht, kann diese bearbeiten und dort hochladen, sie werden dann von der Lehrkraft korrigiert und bewertet.</li> </ul>
S ist krank und kann weder dem Präsenz- noch dem Onlineunterricht folgen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sobald der S wieder gesund ist, kann er bei moodle schauen, welche Aufgaben bearbeitet wurden und kann diese nacharbeiten.</li> </ul>
<b>→ Kein Kind wird zurückgelassen</b>	